

Jugendliche präsentierten Maßnahmen

Zwischenbericht zur Kinderfreundlichen Kommune Weilerswist



Für Eleni Almpanis, Simon Krämer, Luca Jost und Magnus von Elstermann war dieser Morgen ganz schön aufregend: Diese vier Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) der Gemeinde Weilerswist stellten den Vertretern des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen“ einige Maßnahmen vor, an denen sie als KJP-Mitglieder mitgewirkt hatten.

Vertreter des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen“ waren via TV per Videokonferenz in den Sitzungssaal geschaltet, wo sie sowie Mitarbeiterinnen der Verwaltung und Mitglieder der Steuerungsgruppe von Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst begrüßt wurden. Thema dieses Vormittags war der Zwischenbericht der Kinderfreundlichen Kommune Weilerswist, in dem Projekte mit Beteiligung der Kinder und Jugendlichen aus der Gesamtgemeinde dargestellt wurden.

So flossen ihre Ideen unter anderem in das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) mit ein. Im Workshop standen hier insbesondere die Punkte Mobilität und Gestaltung der Frei- und Grünflächen in der Gemeinde im Fokus und die Idee einer Pumptrack-Anlage wurde geboren. Die KJP-Mitglieder

stellten im weiteren die kinderfreundliche Website für Weilerswist vor und berichteten von ihrer Teilnahme am „Workshop unter Palmen“.

Über weitere Maßnahmen aus dem Aktionsplan berichteten die Kinder- und Jugendbeauftragten Keri Wetter (Kordinatorin für das KJP und Kinderfreundliche Kommune Weilerswist) und Sophie Thuy (Leiterin des Jugendzentrums). Sabine Wagner, stellvertretende Fachbereichsleiterin Bauen und Planen), erläuterte die erfolgreiche Weiterführung der Aktion „Gehspaß statt Elterntaxi“.

Den Zwischenbericht zur Kinderfreundlichen Kommune Weilerswist können Sie unter dem folgenden pdf-Dokument: